

II-85 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

21.6.1966

48/J

A n f r a g e

der Abgeordneten F r ü h b a u e r , P a n s i , E b e r h a r d und Genossen  
 an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen,  
 betreffend vorläufige Einstellung des Güterverkehrs auf der Strecke Rechberg-Eisenkappel.

-.-.-.-

Nach der Einstellung des Personenverkehrs auf der Strecke Völkermarkt-Kühnsdorf-Eisenkappel wurde nunmehr auf der Teilstrecke Rechberg-Eisenkappel auch der Güterverkehr eingestellt. Als Begründung für die vorläufige Einstellung wurde von der Bundesbahndirektion Villach die Baufälligkeit einer Stützmauer angeführt, durch die die Sicherheit des Verkehrs nicht mehr gegeben sei. Bis wann mit der Sanierung der Gefahrenstelle und damit mit der Wiederaufnahme des Verkehrs gerechnet werden kann, wurde nicht bekanntgegeben.

Die Bevölkerung im Gebiet der Gemeinde Eisenkappel-Vellach und die in diesem Bereich vorhandenen Gewerbebetriebe, Genossenschaften und Unternehmungen werden von der gesetzten Maßnahme schwer getroffen, da die höheren Transportkosten der Straße von den einzelnen Empfängern getragen werden müssen. Dies bedeutet eine Benachteiligung des schon an sich wirtschaftlich notleidenden Gebietes. Dazu kommt noch, daß die Straße zwischen Miklauzhof und Eisenkappel keineswegs den heutigen Erfordernissen entspricht und daher bestimmte Güter nur mit der Bahn befördert werden können.

Im Interesse der in diesem Gebiet wohnhaften Bevölkerung und der dort ansässigen Betriebe richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann wird mit den Instandsetzungsarbeiten bei der baufälligen Stützmauer begonnen?
2. Bis wann kann mit der Wiederaufnahme des vorläufig eigenstellten Verkehrs auf diesem Streckenabschnitt gerechnet werden?
3. Sind Sie bereit vorzusorgen, damit hinkünftig die Bahnanlagen auf der Strecke Völkermarkt-Kühnsdorf-Eisenkappel so instand gehalten werden, daß es nicht wieder zu einer Verkehrseinstellung kommt?

-.-.-.-